

*Sancti Michaelis*  
Angelus Custos.

22

Schutzengel.

Das ist

# Summarischer Inhalt

der Comœdiæ von dem Schutz vnd  
Gutthaten der lieben heiligen Engeln/ gegen  
den Menschen.

gehalten

Als der Hochwürdige Fürst vnd Herr/  
Herr Johann Christoff Bischoff zu Eystett etc. die von Seiner  
Fürstl. Gn. der Societet JESV/ alda New statilich  
erbaute vnd gezeierte Kirchen/ G. Dec dem Allmächtigen  
zu Ehren vnd Gedächtnuß aller H. Englen  
selbst geweyhet hat.

Von

Dem Gymnasio Societatis JESV daselbst /  
den 31. Tag Augusti 1620.



Gedruckt zu Ingolstatt, bey Gregorio Hänslin.

*H. F.*  
*3096.*





Prologus.

W Eil auß dem unglückseligē Baum  
 der wissenschaft des güten vnd bö-  
 sen / wie auch auß dem vergifften Dapf-  
 felbis vnserer Voreltern vbel herfürge-  
 brochen / vnd wider das Menschli-  
 che Geschlecht zusamen geschworen / als  
 nemblich die Sündt vnd Laster / Krieg /  
 Kranckheit / Schmach / Armseligkeit  
 vnd der Todt : Damit solche grosse vbel  
 entweder gar außgedilget / oder doch ihr  
 Macht etwas geschwechet wurde / hat der  
 gütig Gott dem Menschen zuhilff seine  
 liebe Engel auß dem Himmel abgesandt /  
 vnd zur Defension verordnet. De-  
 ren Schutz vnd Fürsorg in diser  
 Comedi fürgehalten  
 werden.

Univ. Bibl.  
München



Der erste Act.

S. Michael.

Dem ersten Act wirdt erklärt / wie das die heiligem  
 Engeln den Menschen in allerhand zustand / vnd  
 zufähligkeit bey springe / vñ dieweil sonderlich viererley  
 vñ dreyen solcher vbel zustinden / welche die Seel / Leib / Ehr vñ  
 Ehre auß der welt bringe / also wirdt mit bewehrten Historien in diser Comoe-  
 di repräsentiert vnd angeigt / wie solche alle durch Hilff vñ vñstand  
 der lieben heiligen Englen abgewendt werden.

Scena I.

Der H. Erschünengel S. Michael / befiht etlichen andern Engeln /  
 das sie die Allgemeine Mühseligkeiten so wol der Seele als auch des Leibs /  
 Ehr vnd Güter abwenden / oder doch dieselbige in dem Zaum reiten / vñ  
 nit zu vil toben vñ wieren lassen sollen. Welche als baldt solche Sorg  
 auß sich nehmen / vñ allem dem nach zukommen / ganz hurtig vñ beralde-  
 sich erzeigen.

Scena II.

Ein Exempel der Englischen Hilff in Zufällen des Leibs ist Ysmael  
 Gene. c. 27. Welchen sein Mutter. Agar / als derselb in der Wüsten auß  
 Mangel des Wassers schier verschmachtet / kläglich beweinet. Dem aber  
 ein Waldgott Fädnus mit einem lieblichen Chor der Brunnen oder Was-  
 sergötter nach poetischer art zuerfrischen sich bemühet.

Scena III.

Der Engel zaget der Agar ein verborgnen Brunnen ihrem sterben-  
 ten Sohn damit zuerquickten / vñ bey dem Leben zuerhalten / darab sich  
 vorgemehter Chorus fast erfreuet vñ Jubiliert.

Scena IIII.

Gainas ein Barbarischer Tyrann / vnderstchet sich den Kaiser Arca-  
 dium vom Reich zuerfossen / vñ gar vñb di Leben zubringen. Vnd als  
 er sezt gleich den Kaiserlichen Hoff zu Constantinopel mit Schwer vñnd  
 Feuer wolt bestreiten / sihe da kommen zu Hilff die heiligen Engel : der ein  
 einer in gestalt des Gainas das Barbarische Kriegsvolck thails abführt vñ  
 zertrenne / thails mit Blitz vñnd Himmelfewer verjagt. Also wirdt die rechte-

messig Obrigkeit von den Englen beschütz / vnd bey ihren Ehren vñ Gü-  
tern erhalten. Baron. in Arcadio.

### Scena V.

*Agidius* ein Zauberer wird von den bösen Künsten (deren er et-  
liche probirtesten erzeiget) abzusuchen durch sein Schuzengel ernstlichen  
ermahnt.

### Scena VI.

Wess aber solche ermahnungen bey dem Verstockten Menschen  
nichts vermöcht / ist er durch mittel eines stichs / so er von dem Engel em-  
pfangen / befehret worden. So vast lassen ihn die Engel angelegen sein  
das Hail syrer Schuzkinder. *Dehr in disq.*

### Scena VII. & VIII.

*Susanna* wird durch fälschlich Inzucht verurtheilt vnd albe-  
reit zum Tode geführt. Dann erweckt der Engel den Heiligen Knaben  
vnd Propheten *Daniel* / daß er der verlassne *Susanne* besprünge : wel-  
cher durch Anrib des Engels die Unschuld der *Susanne* an Tag gebent  
die dan als bald ledig gesprochen / die falsche Richter aber werden anstatt  
der *Susanne* mit Steinen zu Tode geworffen. Da dann antzweylich zu  
sehen / wie die Engel / die Unschuld verfechten / vnd vor Spor bewahren.  
*Daniel. c. 13.*

### Scena IX.

*Calumnia* oder die Schmach / Sünde / Armseligkeit / vnd widerwer-  
tigs Glück beklagen sich / das sie von Schuzengeln verinagt vnd ubel ge-  
halten werden. Entschliessen sich durch der Menschen selbst eigne böf-  
heit wider die Engel die Victori vnd Sig noch zu erhalten.

---

---

## Actus 2. S. Raphaël,

**I**n dem andern Act / so dem H. Schuzengel *Raphaël* zugetuget /  
wird auß den bewehrten *Historijs* demonstrirt, wie daß die heiligen  
Engel den Menschen zu jeder Zeit besprünge.

### Scena I.

Alter / Frid / Leben / Krieg vnd Todt / das Guldin vnd Eisen *seculum*  
wie es die Poeten zunennen pflegen / vnderwerffen sich demütig dem  
Gewalt der heiligen Englen / auß daß die Menschen erkennen / das kein  
zeit noch augenblick seye / inn denen sie der Englischen hilf vund hül nit ge-  
niessen.

Scena

### Scena II.

Als *Gedeon* von den Kälter wider anheimt heret / vnd den Vblein  
Zustand der Juden / so von den *Madianitern* vnderdruckt waren / vast  
beherziget / wird er gehling von den Engel zu einem Obristen wider die  
*Madianiter* erklet / vnd durch himlische zeichen zum streiten auffge-  
muntert / dardurch zuvorschen ist / das die H. Engel in kriegsnotten  
willfährige Hilff vnd Beystand laisten. *Jud. c. 6.*

### Scena III.

*Nahamias* ein Prophet wird gleichsam als verzuert eingeführt / dann  
er dem *Judischen* Volck den anfang / Vortgang / vnd glückseligen  
Sig des streits mit den *Madianitern* / wie er damals beschach / verkün-  
diget.

### Scena IV.

Todtenläpfer vnd gräber erwecken sich ab der blindheit des Eltern  
*Tobias* mit verhoffen / das handwerck wird einmal sein schnit bekommen. *To-  
bias* aber vberragt sein triebfal mit gedult vnd begeret / das die finsternis  
dem Herren lobsprecht. Darauß folgt ein *Chorus* in welchem die Nacht  
mit ihren 12 stunden der finsternis vnd der blindheit lobsingen.

### Scena V.

*Tobias* Der Jünger wird nach langer reis vnd vil außgestandnen  
gefahren / von seinem Schuzengel vñ geferten *Raphaële* frisch vnd gesunde  
alheim gebracht / mit grosser freud seiner eltern / vnd erleichtung des alten  
blinden Vatters. Ist derohaben *Tobias* ein schön exempel / wie die Engel  
so wol der Jünger als dem alter beystehen / wie weit effziger in dem Buch  
*Tobias* zu lesen ist.

### Scena VI.

*Abraham* ein Vatter vieler Völker / wirdt in der letzten nacht / ehe  
das er seinen Sohn *Isaac* schlachten solt / im schlaff mit vilen Gesichteern  
von seinem vorhaben gleichsam abgeschreckt.

### Scena VII.

*Abraham* nach außgestandnen grossen streit in seinem gemüt / vberredet  
sich zuletzt manlich / vnd beschleußt den benesch Gottes nach zu kommen.  
Führt seinen lieben Sohn zu dem Altar / bereit sich denselben zu schlach-  
ten / da helt ihm gehling der Engel den strich auff / lobt sein gehorsam / ver-  
halt ihm ein ewige posteritet &c. Wirdt also der fromm *Isaac* durch den  
Engel auß gefahr des Todts erlediget. *Genes. 22.*

### Scena VIII.

Die Barbarische Türcken erzeigen den grossen neid über grossen/ so sie wider die Christen trügen mit mancherley schmachworten: der Kö- nig *sulimus* seiner Frau *Muetter* / so Christlich gestorben / ihres begereu- nach / ein Creuz auff ihrem grab aufrichtet.

### Scena IX.

Eiliche Türcken wollen in ehr der Verstorbenen Kaiserin ein Ehren- dann halten. In dem ersihet einer das Creuz auff dem Grab / erschrickt / und fängt der massen an zu toben und wietzen / das er für Winstutz vmb- zogen wirdt: biss solches Creuz auch von andern wahrgenommen war. Die nit weniger dar über ergrimmen: darumb sie dan dasselbig eilbald stür- nem: werden aber von dem Engel des Herrens erschrockt und verjagt und das Creuz ehrlich widerumb aufgerichtet. Und lassen also die Engel nit / so gar der Todten ehr zubeschützen. *Barom. tom. 12.*

### Actus 3.

### S. Gabriel.

**I**n dem dritten Act wirdt dargeithen und erkläret / das die H. En- gel den Menschen an allen enden vnd orten verhilfflich sein.

### Scena I.

Die 4 Element: Als Erden / Wasser / Lüfft / Feuer ergeben sich dem dienst der H. Schutzengel.

### Scena II.

*Liffardus* Von adelichen geschlecht geboren / als er Mündichlich leben an sich genommen het / ist im anbefolhen worden / die schw ein zu hüten. Er aber auß verdruß eines so schlechten Ampts gedenckt diese verächt- lich weis des lebens auff zu geben / vnd widerumb in die Welt zu kehren.

### Scena III.

Als er nun gleich das Closter wolt verlassen / sihe da erscheine ihm sein Schutzengel: Führet in auff den frey oder Kirchhoff / vnd zeigt ihm alda die todre Köpff / vnd Dainer / ob er doch ein vnder schide spüren könne zwischen dem gebain der Herzen vnd Dauren. Ab welchem anblick *Liffar- dus* also bewegt worden / das er in dem angefangen Leben zuterharren be- schlaffen. Gehet also widerumb in das Closter / vnd haben die *spectatores* also da zu lehren wie die H. Engel den Menschen auff dem Element der erden verhilfflich sein. *cesar. l. 4. c. 4.*

### Scena IV.

Das wasser belangt wirdt auß der H. Schrift *Joan. 5.* Eingeführt

Führt *piscina probatica*, zu welcher sich Blinde / Krümmen vnd andere prest- hafte Leuth verfügen.

### Scena V.

Als nun der Engel in das wasser gestigen / vnd dasselb bewögt / sprin- gen die francken all hinein / aber allein ein Stummer so den andern vorkom- men / wirdt gefunde / vnd dise hilff erzögte der Engel ordentlich zu gewissen zeiten im Wasser.

### Scena VI.

Der König *David* Bekümmert sich / das wegen seines verbrechen (in dem er das Volck schänen lassen) die sucht der pestilenz so vast über handt genommen / das auch der lufft *infectiert* worden. Erschrecken in auch der verstorbenen seelen erscheinung / vnd noch mehr ein angezicht eines En- gels / der ob der starr Jerusalem mit einem blossen schwert erschienen / gleich wol er lefflich ein gute hoffnung geben / das solches vbel bald wurde abge- wende werden / soll derhalben bey dem Propheten *Isa* vmb hilff vnd rath anlangen.

### Scena VII.

Die Pestilenz wirdt auff einem Todten wagen auß beuelch Gottes hinweggeführt.

### Scena VIII.

Nachdem nun *David* des Propheten beuelch nachkommen / sihet er den Engel das schwert einstecken / auß dem er verstecket / das die böse sucht hinweggenommen / vnd der Lufft durch die H. Engel seye gerat- net worden.

### Scena IX.

Die Engel trösten in dem Segfeuer die blüssende Seelen.

Omnia ad Maiorem Dei & Ange-  
lorum Tutelarium Gloriam.